

Stockholm betreibt erste Linie mit Elektro-Hybrid-Bussen

Seit heute wird in Stockholm eine Omnibuslinie ausschließlich mit den leisen, sparsamen und praktisch abgasfreien Elektro-Hybridbussen. Auf der Linie 73 durch die Innenstadt sind nun insgesamt acht Elektro-Hybridbusse des Typs Volvo 7900 Electric Hybrid im regulären Linienverkehr unterwegs. Die Busse werden auf sieben der etwas mehr als acht Kilometer langen Buslinie mit erneuerbarer Energie betrieben. Der Elektroantrieb wird aus einer Lithiumionen-Eisenphosphat-Batterie gespeist, die an den Endhaltestellen über Schnellladevorrichtungen in nur sechs Minuten aufgeladen wird. Zusätzlich sind die Busse mit einem Fünf-Liter-Dieselmotor ausgerüstet, der mit Biodiesel betrieben wird.

Im Vergleich mit herkömmlichen Bussen bieten die Elektro-Hybridbusse beträchtliche Umweltvorteile: Der Energieverbrauch liegt um 60 Prozent niedriger, Abgase werden um rund 90 Prozent verringert, da die Busse Biodiesel und Windenergie als Energiequelle nutzen. Der Geräuschpegel während des elektrischen Betriebs entspricht dem einer normal geführten Unterhaltung.

Der Einsatz der Elektro-Hybridbusse in Stockholm erfolgt für die Betreiber im Rahmen eines Demonstrationsprojekts, das von der Volvo Bus Corporation, dem ÖPNV-Betreiber SL (Personennahverkehr Stockholm) und dem Energieversorger Vattenfall durchgeführt wird. Es wird durch die EU über das ZeEUS-Projekt (Zero Emission Urban Bus System), an dem über 40 Firmen und Organisationen teilnehmen, teilfinanziert. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Einer von acht Volvo-Hybrid-Bussen an der Ladestation.
